

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 71 (1945)

Heft: 50

Artikel: Der arme Reiche

Autor: Steenken, E.H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484642>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

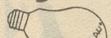
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gang, schalt

d' 

„AARAU“ ...



denn s'Licht mues
immer tip-top si!

Glühlampenwerke Aarau A.-G., Aarau



Unter der



«Laterne»

versteht man nicht das Lied
sondern den heimlichen Tea-Room mit
Bar in der romantischen Altstadt Zürichs,
Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.

Hans, Ernst und Walter Hauff.

CAFE CORSO

ZÜRICH
(BELLEVUE)

DAS ALKOHOLFREIE CAFE — MIT ALKOHOL
FRÜHSTÜCK - MITTAGESSEN - ABENDESSEN
APERO-BAR



Ischias

Rheuma, Gicht, Nerven- und Kopf-
schmerzen werden rasch mit Juridi-
n-Ovaltabletten bekämpft. Der
billige Preis ermöglicht es jedem,
einen Versuch zu machen! 40 Tab-
letten Fr. 2.- In allen Apotheken.



Wenn rohe Kräfte

sinnvoll walten, dann geht es
der alten Tschätterchischke a de
Chrage. Von Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30, Tel. 27 55 72,
der eine wirklich große Auswahl bietet, leistet man sich
einen prima neuen oder ev. einen Occasions-Apparat.

RESTAURANT
KUNSTHALLE
BASEL

Telefon 28397 U. A. Mistin

Veltliner
MISANI
Spezialhaus
CHUR
Tel. 22745

Im Alter jung bleiben!

Viele Beschwerden haben
ihren Sitz in der wichtigen
Vorsteherdrüse.
Werlvölli Aufklärung bei
allen

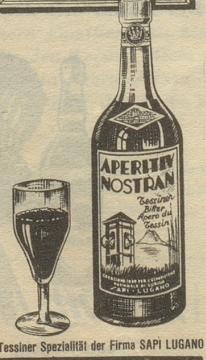
PROSTATA


-Leiden durch Spezial-
Broschüre P. Gratius durch
Labor. Dr. Vullemann,
Zürich.



Konf-
weh?
nimm
Metabon

NOSTRAN
Apéritif
gespritzt mit Syphon
oder rein



Tessiner Spezialität der Firma SAPI LUGANO

Der arme Reiche

Man zeigte ihn mir früh: Sieh, das ist der reiche B., er fing mit einem Schleppdampfer an und hat heute deren neunzehn. Er ging ärmlich dahin, dieser Angesessene: der schwarze Anzug war schlecht geschnitten und glänzte vor Alter, die Krawatte bestand aus einem verblaßten Fähnchen, außerdem hinkte er leicht, was dem Knaben wie eine Erhöhung und eine göttliche Bestätigung vorkam. Im «Club», dem Verein der saturierten Bürger, frank er höchstens zwei Glas Bier, rügte die Qualität der Bretzel und bemahnt auf eine peinliche Art das Trinkgeld. Viel öfter aber ließ er sich einladen — was den andern eine Auszeichnung von hohen Graden bedeutete. Den geschenkten Wein frank er mit Wohlbehagen und in seinen Trinksprüchen zitterte schlecht hin das Herz der Stadt.

Blied er, aus einem krausen patriarchalischen Instinkt, bei einem Kinde eines seiner schlecht bezahlten Heizer stehen und machte «Na ... ?!», dann errötete die Mutter und verkündete diese Auszeichnung weithin in der Stadt.

Armen Leuten wies er die Tür oder empfahl ihnen zu «arbeiten».

Sein Englisch war mangelhaft und voller Fehler, aber da er es sprach, fand man es originell

Schneuzte er sich auf der Straße (und er tat es merkwürdig oft und gern), so geschah dies auf eine wenig delikate Art. Wäre er arm gewesen, dann hätte man gesagt: Dieser Garstige, dieser Liederjahn, dieser Unerzogene! Da er aber sehr reich war, hieß es: Welche Urwüchsigkeit, welche Natürlichkeit!

Im Schneuzen war ohne Zweifel noch seine Größe ersichtlich.

Wandte sich eine gemeinnützige Gesellschaft an ihn, etwa die «Liga für Seewaisen», oder die «Alterskasse der Loggerscrubber», dann verstand er auf eine geheimnisvolle Art Hoffnungen zu wecken, Hoffnungen auf einen baldigen Dukatenregen oder einen Scheck von anständigstem Format — ohne auch nur einen schäbigen Silberling gegeben zu haben.

Kein Wunder, daß der allgemeine Respekt wuchs, daß man hoffte, plante, im Hinblick auf seinen Tod!

Er starb denn auch (es dauerte zwar noch Jahrzehnte) und hinterließ einem liederlichen Neffen in Transvaal, Tausende von Kilometern weit, neun Zehntel seines Vermögens, die restlichen 400 000 aber der archäologischen Gesellschaft in Weimar.

Ich aber sage: Frieden seiner Asche.
E. H. Steenken.

CINA

NEUENGASSE 25 TELEPHON 27541

WALLISER WEINSTUBE

RESTAURANTS «AU PREMIER»

GRILL-ROOM «CHEZ CINA»

BERN

Im Winter

gibt ein vorschnell gelöschter Durst oft einen
bösen Katarrh I. Herrlich lebend und allen
katarrhalischen Erkrankungen überlegen ist das
gesunde, nie kältende



Weissenburger

MINERAL- UND
KURWASSER

das tägliche Glas heilt und beugt vor

Als Geschenk
das Solis-
Heizfisen mit
4 Wärmestufen
Solis allein
hat sie

Solis



Erhältlich in Elektrizitäts-
und Sanitätsgeschäften

Lebenkräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeits-
freude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regen-
ulationspillen. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à
120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50.
Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 323402



«Wenn die meine Hühneraugen hätte, würde sie
nicht so lange auf den Fußspitzen stehen.»

«Die ist eben klüger als du, die benutzt sicher
„Lebewohl“.»*

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Ärzten
empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filz-
ring. — Packung Fr. 1.25. — Erhältlich in allen Apotheken
und Drogerien.